

Fast Fashion zu Hause – Der Kleiderschrank-Check



Einen Blick in den eigenen Kleiderschrank werfen und ihn erforschen



Einen Überblick über den eigenen Kleidungskonsum bekommen

Fast Fashion hinterlässt auch Spuren bei uns zu Hause, in unserem Kleiderschrank. Bei vielen von uns gibt es zu viel Kleidung. Der Kleiderschrank und die Kommode sind übertoll. Die Schubladen gehen kaum noch zu. Die Kisten mit den Winterklamotten passen nicht in das Regal. Und trotz der Fülle ist nur selten das Richtige dabei, wenn wir ein Hingucker-Outfit für eine Party oder das besondere Teil für den ersten Sommertag suchen.

Durchführung:¹ Mit einem Kleiderschrank-Check können wir uns mal einen Überblick verschaffen: Wie viel Kleidung hängt tatsächlich in unseren Schränken? Was davon tragen wir überhaupt? Woraus sind die Kleidung und die Accessoires gemacht und wo wurden sie produziert? Habe ich die Sachen neu gekauft? Oder im Second-Hand-Shop entdeckt, von Freund*innen geschenkt bekommen, getauscht? Wenn ich Kleidung aussortiere, nach welchen Kriterien?

Schaut doch mal in euren Kleiderschrank und zählt nach! Vergleicht anschließend eure Ergebnisse und kommt darüber ins Gespräch.



1. Ich besitze ungefähr die folgende Anzahl an Kleidungsstücken:

- ___ Jacken, Mäntel
- ___ Pullover, Sweatshirts, Strickjacken
- ___ T-Shirts, Tops, Langarmshirts
- ___ Blusen, Hemden
- ___ Kleider, Röcke
- ___ Hosen (inkl. Jogginghosen, Leggings ...)
- ___ Mützen, Schals, Handschuhe
- ___ Unterwäsche (Socken, BHs ...)
- ___ Schuhe (inkl. Sportschuhe, Hausschuhe ...)
- ___ **Gesamtzahl** | Ihr könntet auch mal wiegen, wie schwer all die Kleidung ist.

2. Von meinen Kleidungsstücken habe ich ... 0 = keine, 1 = einige, 2 = die meisten

- ___ noch nie getragen
- ___ seit über einem Jahr nicht mehr getragen

3. Von meinen Kleidungsstücken sind ... 0 = keine, 1 = einige, 2 = die meisten

- ___ neu gekauft
- ___ vorher bereits von jemand anderem getragen (Second Hand)

4. Wenn ich Kleidungsstücke aussortiere, sind ... 0 = keine, 1 = einige, 2 = die meisten

- ___ zu klein oder passen aus anderen Gründen nicht mehr
- ___ kaputt oder zerschlissen
- ___ nicht mehr modisch oder gefallen mir aus anderen Gründen nicht mehr
- ___ ganz ok, aber mein Kleiderschrank ist einfach zu voll

1 Fragen in Anlehnung an: Dachverband FairWertung e.V.: Wohin mit den alten Klamotten?, 2019, S. 26.

5. Wenn ich ein Teil aussortiere, geht es in

- die graue Tonne
- den Altkleidercontainer
- ich „vererbe“ es jemandem aus der Familie
- ich verschenke es an Freund*innen
- ich verkaufe es bei Ebay oder über eine Kleider-App

Idee: Nachdem ihr euren Kleiderschrank gecheckt habt, könnt ihr überlegen weiterzumachen. So könntet ihr mit der Aktion „Lieblings-Team“ starten, ein Shirt mit der Upcycling-Idee „Crazy Moon-Shirt“ aufpumpen oder mit Freund*innen, die vielleicht auch ihren Kleiderschrank gecheckt haben, eine Kleidertauschparty oder Fashion for Future-Modenschau organisieren.

6. Von meinen Kleidungsstücken sind/haben ...

0 = keine, 1 = einige, 2 = die meisten

- zu 100% aus Naturfasern hergestellt, z. B. Baumwolle, Wolle, Seide
- aus einem Gemisch an Naturfasern und synthetischen Fasern, z. B. 50% Baumwolle und 50% Polyester
- aus synthetischen Fasern, z. B. Polyester, Nylon, Lycra, Kunstseide
- aus Materialien aus Bio-Anbau
- ein Siegel, z. B. GOTS, FairWear, Fairtrade (Informationen: www.siegelklarheit.de)
- aus recyceltem Material

7. Von meiner Kleidung sind ... made in ...

0 = keine, 1 = einige, 2 = die meisten

- Bangladesh
 - China
 - India
 - Turkey
 - Taiwan
 - Cambodia
 - Italy
 - South Korea
 - anderes Land; Welches?
-